

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/035(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 29.01.2013	Altes Rathaus, Alemannzimmer, 3. Etage	17:00 Uhr	18:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2012
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt
Magdeburg per 31.12.2011 gem. § 108 a GO LSA DS0404/12
- 5 Anträge
- 6 Informationen
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schoenberner, Hilmar

Mitglieder des Gremiums

Meyer, Steffi
Rösler, Jens
Häusler, Gerhard
Kraatz, Daniel

Vertreter

Boeck, Helga

vertretend für SRin Bork

Beratendes Mitglied

Schuster, Hans-Jörg

Sachkundige Einwohner/innen

Frömert, Regina
Minkner, Armin

Geschäftsführung

Köhls, Henriette

Gäste/Verwaltung

Herr Klapperstück	AL 14
Frau Schlegel	TL 14
Frau Camin	TL 14
Herr Dr. Hartung	FBL 02
Herr Erxleben	FB 02
Frau Jürgens	FB 02
Frau Paetsch	FB 02
Herr Kall	FB 02

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

SR Schoenberner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit vier beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt. Im Laufe der Sitzung erhöht sich die Beschlussfähigkeit auf sechs beschlussfähige Mitglieder.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2012

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 3 / 0 / 1

4. Beschlussvorlagen

4.1. Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2011 gem. § 108 a GO LSA DS0404/12

Hr. Klapperstück (AL 14) stellt den Jahresabschluss (JA) 2011 der LHM aus Sicht des RPA und die wesentlichen Prüfergebnisse vor:

- Prüfungsgrundlagen gem. § 129 Abs. 1 Nr. 1, § 130 und § 130 Abs. 2 GO LSA
- gemeinsame Beratungen mit FB 02 zum JA
- Darstellung Ergebnis-/Finanzrechnung, Bilanzstruktur, Anhang und Rechenschaftsbericht
- Vergleichszahlen zum JA der LHM mit anderen, Kommunen ähnlicher Größenordnung
- ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk gem. § 130 Abs. 3 GO LSA wurde erteilt
- wesentliche Prüfungsfeststellungen:

Die Anlagen im Bau (95,3 Mio. EUR) enthalten i. H. v. 38,0 Mio. EUR bzw. 39,9 % bereits fertiggestellte Anlagen; eine zeitnahe Aktivierung ist vorzunehmen. Der Anlagespiegel vermittelt nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von den Bewegungen im Anlagevermögen.

Bei der Übertragung der Aufwandsermächtigungen aus dem Jahr 2011 in das Jahr 2012 wurde bei drei Positionen nicht § 20 GemHVO Doppik entsprochen, da diese bereits zum zweiten Mal übertragen wurden.

Der JA vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der LHM.

Hr. Dr. Hartung (FBL 02) benennt folgende Schwerpunkte des JA 2011:

- Das geplante Jahresergebnis in Höhe von -8,0 Mio. EUR konnte auf -1,6 Mio. EUR verbessert werden.
- Erhöhung des Eigenkapitals
- Bewegungen von 2010 zu 2011: Anlagevermögen 20 Mio. EUR gestiegen, Rückstellungen 10 Mio. EUR, Verbindlichkeiten abgebaut – Saldo 4 Mio. EUR
- Finanzrechnung Überschuss in Höhe von 25 Mio. EUR
- alles Signale für eine ordentliche Haushaltsführung
- Unterdeckung in Investitionstätigkeit (nicht alle Fördermittel bekommen)
- 32 Mio. EUR nicht ausgeglichen (Finanzierungstätigkeit), auch durch ordentliche Tilgungstätigkeit (17,2 Mio. EUR)
- Reduzierung der Verbindlichkeiten 4 Mio. EUR
- Kritik des RPA berechtigt, aber: erst 2 Jahre in der Doppik, Prüfung durch Landesrechnungshof ab März 2012 im FB 02
- Problem Städtebaufördermittel:
 - aus Anlagen im Bau werden 1 - 2 Mio. EUR Abschreibungen nicht gezeigt
 - der FB 02 hat Lösungsvorschläge erarbeitet, zwischen dem BG II und BG VI werden dazu kurzfristig Abstimmungen vorgenommen
 - es muss noch koordiniert werden, wer die Endaktivierung vornimmt
- der Anlagespiegel ist ein Softwareproblem, welches in 2013 behoben werden soll
- Problem bei den Aufwandsermächtigungen ist, dass die konsumtiven nur einmal übertragen werden dürfen. Es müsste eine Änderung durch das Land erfolgen, dass auch hier die Regelungen für Investitionen gelten.

Zu folgenden Themen gibt es Diskussionsbedarf seitens des Ausschusses:

- Rückzahlung Fördermittel KP II:
Schwimmhalle Diesdorf, Verzögerung in der Baudurchführung
- Aufwuchs Grundstücke Werterhöhung 48 Mio. EUR:
PPP-Endaktivierung, gering: Ankäufe von Grundstücke
- Pensionsrückstellungen: betreffen Wahlbeamte

- Entwicklungsmaßnahme Rothensee:
Terminplan liegt nicht vor, keine Werthaltigkeit, Erinnerungswert 1 EUR, Verbindlichkeitsposition 49 Mio. EUR Zone I wird über Vermögensrechnung abgebildet, Zone IV in Höhe von 39,2 Mio. EUR Rückstellungen passiviert, bei Übernahme ins städtische Vermögen Grunderwerbssteuerpflicht ca. 1,5 Mio. EUR
- Darstellung Aufwandsermächtigungen:
Gesetzliche Regelung nicht eingehalten, summarisch nicht wesentlich
- Korrekturfrist Eröffnungsbilanz:
beträgt 4 Jahre, diese werden ausgenutzt, es werden voraussichtlich keine wertmäßig hohen Korrekturen notwendig
- Rückstellungen Gerichtsverfahren:
Anstieg durch Umbuchung aus sonst. Rückstellungen 6,6 Mio. EUR
- sonstige unbebaute Grundstücke:
Die Anlagenbuchhaltung entspricht nicht den tatsächlichen Geschäftsvorfällen. Nachweis der gekauften Grundstücke nicht nachvollziehbar, Softwareproblem: Listen sind aus dem System nicht rauslösbar.
Anlagegut wird unter zwei Anlagennummern geführt: Umbuchung der Restbuchwerte (KLR), Buchwert 152.000 EUR – wird im Rahmen JA 2012 korrigiert.
- Geldverkehrskonten – sonstige Verbindlichkeiten:
Unter sonstige Verbindlichkeiten werden i. H. v. 60 Mio. EUR die Geldverkehrskonten der Eigenbetriebe ausgewiesen
- anmeldebehaftete Grundstücke:
Grundstücksverkäufe auf denen Anmeldungen laufen

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

5. Anträge

-

6. Informationen

AL 14 informiert, dass alle Stellungnahmen für die zur Beratung im Ausschuss ausgewählten Prüfberichte vorliegen und die Bereitstellung an die Ausschussmitglieder erfolgen kann.

SR Schoenberner weist darauf hin, dass er in der nächsten Sitzung durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, SR Rösler, vertreten wird.

7. Verschiedenes

-

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hilmar Schoenberner
Vorsitzender

Henriette Köhls
Schriftführerin